Grüne Fraktion Eichenweg 13a 67346 Speyer

Herr Oberbürgermeister
Hansjörg Eger
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

per Email

Fraktion B‘90/DIE GRÜNEN

Dr. Owe-Karsten Lorenz

Christian-Eberle-Str. 13
Tel.: 06232 622906
Lorenz.Speyer@t-online.de

Speyer, 17. Juni´16

Betreff: Branchenspezifische Gewerbesteuereinnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir bitten Sie, die Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Stadtratssitzung zu setzen:

Anfrage:
Die GRÜNE Fraktion fragt an, welche Anteile des gesamten Aufkommens an Gewerbesteuer der Stadt aus den verschiedenen Wirtschaftszweigen stammen?
Wie hoch sind die jeweiligen Teile der Steuermessbeträge der am Standort Speyer angesiedelten Unternehmen, deren Kerngeschäft im Bereich

- Verkehr, Logistik, Spedition
- Produktion, verarbeitendes Gewerbe

im Vergleich zu

- Handwerk, Dienstleistungen (ohne Logistik)
- Einzelhandel
- und Großhandel

liegen? (Wegen möglicher Abgrenzungsschwierigkeiten reichen Schätzungen)

Begründung:

Die Wertschöpfung der Stadt beruht laut Statistischem Landesamt Bad Ems zu etwa 2/3 auf Dienstleistungen und ca. 1/3 auf produzierendem Gewerbe. Diese Information ist zwar bereits interessant, jedoch nicht zufriedenstellend im Hinblick auf die Frage, welche Wirtschaftszweige eigentlich die monitären Leistungsträger der Stadt sind.

Im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung sollte Speyer dauerhaft attraktiv für Unternehmen sein, die neben möglichst vielen angemessen bezahlten Arbeits- und Ausbildungsplätzen gute Einnahmen aus Gewerbesteuer gewährleisten und zudem idealerweise der Stadt wenig Kosten bereiten.

Subjektiv besteht der Eindruck, dass die großen Unternehmen beispielsweise der chemischen Industrie und andere Hersteller technischer Produkte sowie die verkehrsintensiven Logistikdienstleister und die Speditionsbrache den Bärenanteil an Steueraufkommen sicherstellen. Doch ist dies tatsächlich so?

Sollten nicht im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaftsförderung gerade solche Unternehmen umworben und unterstützt werden, die die Stadt und ihre Bürger*innen wenig belasten und dabei attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bieten?

Die GRÜNE Fraktion möchte wissen, auf welchen Fakten und Grundlagen die Strategie der Wirtschaftsentwicklung beruht. Dazu gehört zumindest die Kenntnis des jeweiligen Nutzens und Aufwands der Stadt für ihre ansässigen Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Münch-Weinmann
(Fraktionsvorsitzende)

Dr. Owe-Karsten Lorenz
(Stadtratsmitglied)

eingegangen per E-Mail